

OTTMAR HÖRL
DIE NÜRNBERGER MADONNA
SKULPTUREN-INSTALLATION
NÜRNBERG KORNMARKT
01.09.-17.09.2017

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nürnberger Madonna ist eine Ikone der Nürnberger Bildhauerkunst der Dürerzeit. Ihre erhabene und geheimnisvolle Aura fasziniert bis heute.

Mit seiner Kunstinstallation widmet Professor Ottmar Hörl der Figur eine spektakuläre Hommage. Seine goldenen Madonnen auf dem Nürnberger Kornmarkt machen ein Meisterwerk der Kunst unserer Heimat mitten im öffentlichen Raum für jeden greifbar.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Ottmar Hörl für die Umsetzung und dem Germanischen Nationalmuseum und der Stadt Nürnberg für ihre Unterstützung dieses einzigartigen Kunstprojekts. Allen Nürnbergerinnen und Nürnbergern und allen Besuchern unserer Stadt wünsche ich eine eindrückliche Begegnung mit den goldenen Madonnen.

Ihr



Dr. Markus Söder, MdL
Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

OTTMAR HÖRL DIE NÜRNBERGER MADONNA

*Die Nürnberger Madonna, um 1510
Germanisches Nationalmuseum
Dauerleihgabe der Stadt Nürnberg*

*Ottmar Hörl: Die Nürnberger Madonna,
2017, © VG Bild-Kunst, Bonn 2017*



Anfang September realisiert der international bekannte Konzeptkünstler Ottmar Hörl, Professor und Präsident der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, eine Installation mit rund 600 goldenen „Nürnberger Madonnen“.

Das Original aus der Zeit um 1510 gilt als ein Hauptwerk der Nürnberger Kunst der Dürerzeit. Die Figur aus Lindenholz ist weltberühmt und genoss seit dem 19. Jahrhundert eine fast kultische Verehrung.

GESCHICHTE DER NÜRNBERGER MADONNA

Die nahezu lebensgroße Madonna ist Teil einer für die Nürnberger Dominikanerkirche gefertigten Kreuzigungsgruppe, die aus drei Figuren bestand: einem mittig platzierten gekreuzigten Christus mit den Trauernden Johannes und Maria.

Nachdem am 6. April 1807 ein Teil des Seitenschiffs einstürzte, wurde das Kirchengebäude komplett abgerissen. Die Madonna der Kreuzigungsgruppe kam als Modell für Kunststudenten in die Nürnberger Zeichenschule, die damals in Räumen auf der Kaiserburg untergebracht war. Seit 1880 befindet sie sich als Dauerleihgabe der Stadt Nürnberg im Germanischen Nationalmuseum.

Die Nürnberger Madonna besticht durch ihre elegant geschwungene Körperhaltung und ihre jugendliche Ausstrahlung. Mit vor der Brust verschränkten Armen hat sie den Kopf leicht zur Seite geneigt und blickte einst in Richtung ihres toten Sohnes am Kreuz. Auch als Einzelfigur faszinierte sie vor allem im 19. Jahrhundert Kunstfreunde als Inbegriff einer anmutig und still trauernden Frau. In Abgüssen, Nachbildungen und grafischen Vervielfältigungen fand sie weite Verbreitung.

Parallel zur Installation auf dem Kornmarkt zeigt das Germanische Nationalmuseum eine kleine Präsentation zur Geschichte des Bildwerks.



v.l.n.r.: Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums, Konzeptkünstler Prof. Ottmar Hörl und Staatsminister Dr. Markus Söder während der Pressekonferenz im Germanischen Nationalmuseum. Foto: Daniel Karmann

OTTMAR HÖRL

(*1950 in Nauheim/Hessen)

zählt zu den erfindungsreichsten und konsequentesten deutschen Konzeptkünstlern und Bildhauern. Er hat an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule in Frankfurt am Main sowie an der Kunstakademie in Düsseldorf studiert. Sein umfangreiches Gesamtwerk umfasst alle Formate, verschiedenste Materialien und Kunstgattungen, von Malerei über Fotokunst, Multiple, Objekt und Skulptur bis hin zur Installation.

Weltweite Bekanntheit erreichte Hörl vor allem durch radikale, avantgardistische Werkkonzepte sowie Großprojekte mit seriellen Skulpturen im öffentlichen Raum. Manfred Schneckenburger, Kunsthistoriker und ehemaliger Documenta-Leiter, ordnete ihn als „offensiven, zielgenauen Strategen einer neuen öffentlichen Kunst“ ein. Die Konsequenz, alles aus Ort, Zeit und jeweiliger gesellschaftlicher oder kultureller Fragestellung abzuleiten, verleiht seinen Arbeiten eine kommunikative Wirkungskraft, die museale Räume überwindet.

Damit gelingt es ihm, nicht nur Kunstsammler, Kuratoren und Fachpublikum anzusprechen, sondern ganz viele Menschen aller Generationen zu begeistern. Seine Identifikationsmodelle und universellen Sinnbilder sind mittlerweile selbst Teil unseres kollektiven Gedächtnisses wie das legendäre „Große Hasenstück“ mit 7.000 grünen Dürer-Hasen 2003 in Nürnberg auf dem Hauptmarkt oder die berühmte „Euro-Skulptur“ in Frankfurt am Main. Er erhielt Auszeichnungen wie den „art multiple-Preis“ des internationalen Kunstmarkts Düsseldorf, den „intermedium-Preis“ des Bayerischen Rundfunks und ZKM Karlsruhe oder den „Creo-Innovationspreis“ der Deutschen Gesellschaft für Kreativität an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seine Werke sind in bedeutenden Sammlungen und Museen wie der Albertina Wien, dem Museum für Moderne Kunst in Frankfurt am Main, dem San Francisco Museum of Modern Art in den USA oder dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg vertreten. Seit 1999 lehrt Ottmar Hörl als Professor an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und seit 2005 leitet er die Hochschule als Präsident.

DIE INSTALLATION VON OTTMAR HÖRL

Die Nürnberger Madonna fand bereits im 19. Jahrhundert durch Vervielfältigung weite Verbreitung. Dieses mit der Kunst- und Kulturgeschichte verknüpfte Phänomen nimmt Ottmar Hörl zum Anlass, dem Werk im 21. Jahrhundert eine spektakuläre Renaissance zu widmen. Mit rund 600 goldenen Madonnen, dem Original respektvoll nachempfunden, verwandelt er den Kornmarkt am Germanischen Nationalmuseum in einen temporären, kommunikativen

Kunst-Schau-Platz, um zu einer zeitgenössischen Betrachtung der Thematik einzuladen.

Madonna mit Strahlkraft

Hörls kongeniale Idee, mit einer Installation aus seriellen Skulpturen an die Bedeutung, Geschichte und Wertschätzung der Nürnberger Maria zu erinnern und diese ins Licht einer breiten Öffentlichkeit zu stellen, passt ideal zur Reformationsdekade. Symbolisiert die „Madonna“ doch auch den „freiheitlichen“ Umgang Nürnbergs mit der Reformation – ein Bildersturm blieb damals weitgehend aus.

BEGLEITPROGRAMM

€ 3,- zzgl. Eintritt
maximal 25 Teilnehmer

FÜHRUNGEN IM GERMANISCHEN NATIONALMUSEUM

Im Online-Ticketshop des Germanischen Nationalmuseums können Sie unter www.gnm.de im Vorfeld bis zu vier Karten erwerben.

Fr 08.09. 15:30 Uhr
Do 14.09. 15:30 Uhr

Die Nürnberger Madonna.

Zwischen Ruhm und Verklärung

Dr. Markus Prummer, wissenschaftlicher Volontär

Fr 15.09. 15:30 Uhr
So 17.09. 15:00 Uhr

Die Nürnberger Madonna. Kunstwerk und Mythos

Dr. Frank Matthias Kammel, Sammlungsleiter Skulptur

So 03.09., 10.09., 17.09.
jeweils 16:00 Uhr

FÜHRUNGEN ZUR INSTALLATION VON OTTMAR HÖRL

Eva Schickler M.A., Kunsthistorikerin

Teilnahme frei, ohne Anmeldung, Treffpunkt: Kornmarkt



WERDEN SIE PROJEKT-PATE!

Alle, die mit der Installation in Berührung kommen, werden Teil des Projekts. Kunstfreunde und Madonna-Fans haben die Möglichkeit, am Wochenende vom 16. und 17. September 2017, wenn die Installation aufgelöst wird, eine Skulptur zu erwerben und „ihre“ Nürnberger Madonna mit nach Hause zu nehmen. Die Verrückung vom öffentlichen in den privaten Raum gehört zum Konzept. Jeder neue Besitzer trägt damit als Botschafter zum Projekt bei und setzt ein Zeichen für die Renaissance der Nürnberger Madonna im 21. Jahrhundert.

DIE NÜRNBERGER MADONNA – DAS ORIGINAL

Germanisches Nationalmuseum
Dauerausstellung
„Renaissance, Barock, Aufklärung“
Geöffnet: täglich außer montags
10–18 Uhr und
mittwochs von 10–21 Uhr

DIE NÜRNBERGER MADONNA – DIE INSTALLATION

Das Projektbüro am Kornmarkt
informiert Sie täglich zur Installation
von Ottmar Hörl.
Geöffnet: 01.– 17.09.2017, 10–18 Uhr
Kontakt: Eva Schickler,
Telefon: +49 151 708 277 22
E-Mail: evaschickler@yahoo.de

Nürnberger Madonna, 2017

Kunststoff-Skulptur
von Ottmar Hörl, mit Prägung HÖRL
ca. 92 × 32 × 25 cm, Farbe: gold

Subskriptionspreise

**bis 17.09.2017 für Skulpturen
aus der Installation in Nürnberg:**
unsigniert 190 € (regulär 300 €)
signiert (150 Exemplare) 500 €
(regulär 600 €); Preise inkl. MwSt.
zuzüglich Versandkosten von
8 € pro Skulptur

Bestellungen ab sofort unter www.ottmar-hoerl.de

Online Shop Ottmar Hörl
E-Mail: shop@ottmarhoerl.de

Abholung der Madonna-Skulpturen Sa/So, 16./17.09.2017, 10–18 Uhr



GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

www.gnm.de info@gnm.de +49 911 1331-0



www.uodo-bernsthein.de

EINTRITTSPREISE

Regulär: 8 €

Ermäßigt & Gruppen ab 10 Personen: 5 €

Reiseleiter in Begleitung der Gruppe: Eintritt frei.

Mitglieder des GNM haben freien Eintritt in die Dauerausstellung, Förderer haben freien Eintritt sowohl in Dauer- als auch Sonderausstellungen.

LEICHTE ERREICHBARKEIT

- 350 Meter vom Hauptbahnhof
- Schnelle Anbindung von der A3 und A9, vom Albrecht Dürer Airport Nürnberg und den Terminals für Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal
- U-Bahn-Anbindung
- Bussausstiegsmöglichkeit direkt vor der Tür
- Busparkplätze unter:
tourismus.nuernberg.de/bus

Fotos: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat; GNM, Daniel Karmann, Dirk Messberger; Simeon Johnke, Ottmar Hörl © VG Bild-Kunst, Bonn 2017
© Alle Rechte verbleiben bei den jeweiligen Urhebern

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr

Mi 10-21 Uhr

Mo geschlossen

SERVICE

Café Arte

+49 911 1331-286

Museumsshop

+49 911 1331-371

Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten

BARRIEREFREIHEIT

Für Rollstuhlfahrer sind alle Ausstellungshallen zugänglich.

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA

ausstellung@gnm.de

+49 911 1331-104

Unser Dank gilt dem Künstler Ottmar Hörl, sowie allen, die mit ihrem Engagement zur Realisierung des Projektes beigetragen haben.

